

Im Januar 2021

Guten Morgen liebe Kinder!

Das letzte mal haben wir uns an unseren schönen Lichterweg vor Weihnachten erinnert. Ich schicke Euch ein Bild davon mit, damit ihr Euch noch einmal daran freuen könnt!
Leuchtet manchmal Eure Kerze bei Euch in der Familie? Das wäre schön!

Ein helles Licht hat auch jenen geleuchtet, von denen ich Dir heute erzähle!
Am 6. Januar haben wir ein Fest gefeiert! Das **Fest der HEILIGEN DREI KÖNIGE**.

Weise, das heißt sehr gescheite, kluge Männer waren sie. Sterndeuter aus dem Osten, heißt es in der heiligen Schrift, der Bibel. Viele Jahre schon forschten Sie in den alten, heiligen Schriften.
Und sie lasen dort von einem ganz besonderen Licht!
→ Wenn eines Tages ein großer, ganz besonderer Stern erscheint, ein großer Komet, ein Stern mit einem großen Leuchtschweif, der über den Himmel zieht → dann wird in der Welt ein neuer König geboren, einer, der anders ist, als alle vorher geborenen Könige! Einer der Rat weiß, einer der über allem steht und das Gute will, einer der dienen wird und einer der die Menschen liebt!
Und eines Tages war es so weit! Sie sahen am Himmel diesen Stern!

Aufbrechen wollten sie – und zwar sofort! Diesen König möchten sie suchen! Sie möchten ihn sehen, Sie möchten ihn finden und ihm huldigen. Huldigen – ein schönes altes Wort! Es bedeutet, jemanden die Ehre erweisen, ihn verehren, jemanden zeigen, dass er ganz kostbar und wertvoll ist. Sie waren selber Könige – aber diesem König möchten sie huldigen, diesen möchten sie selber verehren. Sie spürten, er steht weit über ihnen, er weiß noch viel mehr, als sie selber, er wird der Welt Heil und Segen bringen – ihm wollen sie dienen!
Und so brechen sie auf und folgen dem Stern!
Ein herrlicher Stern am Himmel! Ein ganz besonderes Licht! Ein Komet.

(Vor einiger Zeit, vor etwa 20 Jahren, durften wir ein wenig davon spüren, als über mehrere Wochen ein ganz großer Komet am Himmel erschien, fast wie damals! Manche Erwachsene wissen vielleicht noch davon. Es war für mich eine große Freude und etwas ganz besonderes! Und jede Nacht stand ich draußen und schaute in den Himmel, um ihn zu bewundern! – Er erinnerte mich an den Stern über Betlehem, über dem neugeborenen Jesuskind!)

Und so folgen sie dem Licht, diese weisen, klugen Männer!
Viele Anstrengungen mussten sie aushalten und viele Gefahren bestehen! Durch Wüsten und Wälder und vorbei an einem grausamen König Herodes.
Und dann - tatsächlich – sie fanden das Kind! Nein – es war kein von Gold glänzender Palast, den sie fanden. Sie fanden auch keinen, in kostbare Gewänder gehüllten König mit einer Krone auf dem Kopf! Nein, das alles fanden sie nicht!
Sie fanden das Kind! Ein kleines, neugeborenes Kind, das in Windeln gewickelt in einer Krippe lag! Da stand der Stern! Über der Krippe im Stall! Und Maria und Josef waren da und liebten ihr Kind!
Ihr erinnert euch natürlich! Das haben wir an Weihnachten gefeiert und feiern es immer wieder!

Und sie staunten, die großen Könige, die von weit her kamen! Aus allen Herren Ländern kamen sie! Aus der ganzen Welt!
Und da lag nun dieses Kind - und kein König, wie wir uns das vorstellen!
Aber sie wussten eines: Hier sind sie richtig!
Denn aus diesem Kind strahlte ein Licht! Aus diesem Kind leuchtete eine ganz besondere Kraft!
Ein göttliches Licht umhüllte sie. Und sie waren froh und glücklich!

Sie hatten ihn gefunden, den Retter der Welt. Jesus.
Und sie knieten nieder und brachten ihre Geschenke mit:

Gold, Weihrauch und Myrrhe!

Gold – so kostbar ist Gottes Sohn!

Weihrauch – wie der Rauch des Weihrauch zum Himmel aufsteigt und reinigende Kraft hat, so sollen auch unsere Gebete zum Himmel aufsteigen, und

Myrrhe – Heil und Segen bringt dieses Kind, Gottes Sohn, wie dieses Heilkraut Heilung bringt. So kostbar ist dieses Kind, so wertvoll, dass es sich bis heute lohnt, ihm zu folgen und ihn zu suchen!

„Mache Dich auf und werde Licht, mache Dich auf und werde Licht, mache Dich auf und werde Licht – denn sein Licht kommt“ das singen wir in einem wunderschönen Lied!

Ja, es lohnt sich immer, dem **Licht** zu folgen.
Es wird auch uns den Weg weisen!

Und das ist heute Deine Aufgabe:

Es wird ja gerade sehr früh dunkel. Bitte Mama oder Papa, dass Du an einem Abend in dieser Woche (oder einer anderen Woche), noch nach Einbruch der Dunkelheit, wenn es schon ganz Nacht ist, draußen sein darfst!

Nur kurz. Schön ist, wenn ein Erwachsener mit Dir geht.

Warte auf einen Tag, an dem keine Wolken am Himmel sind.

Und dann, packe Dich ganz kuschelwarm ein und stell Dich einfach in den Garten oder noch besser, geht ein wenig raus, auf ein Feld. Und dann schau in den Sternenhimmel. Schaut einfach die Sterne an.

Und staunt und wundert euch und freut Euch über das Wunder der Lichter in der Nacht, am nächtlichen Himmel!

Wir dürfen darauf vertrauen, dass uns in der tiefsten Nacht ein Licht leuchtet, das uns führt und den Weg weist. Wir dürfen hoffen, dass auch wir unser Ziel finden werden.

So jemanden, der Heil und Segen der Welt bringt, brauchen wir auch selber immer wieder dringend!
Immer wieder im Leben brauchen wir das!

Und er ist da!

Er ist schon längst geboren!

Schon vor über 2000 Jahren hat Gott seinen Sohn in die Welt geschickt – Jesus ist geboren!

Er ist als kleines Kind in unsere Welt gekommen! Wir sind nicht allein! ER ist immer da mit seiner Liebe und Gottes großem Segen, da wo wir gerade sind.

Und das ist Deine zweite Aufgabe:

Klebe den Brief und das schöne Bild von den drei heiligen Königen in Dein Heft. Schneide vorher alles ein wenig zu.

Natürlich darfst Du es auch ausmalen. (mit Holzstiften :-)) Du weißt ja :-))

Habe ich es schon erwähnt? - Klebe **immer** die Briefe auch mit in Dein Heft, sie sind das, was ich Dir sonst in der Schule erzählen würde.

Mit herzlichen Grüßen

Deine Frau Lohbrunner